
Verwaltungs-Rechenschaft des Bürgermeisters (bzw. Oberbürgermeisters) der Stadt Worms 1883/84 bis 1897/98

Die gedruckten Rechenschaftsberichte der Stadtverwaltung ("Verwaltungs-Rechenschaft des (Ober-)Bürgermeisters der Stadt Worms") wurden in den Jahren 1883/84 bis 1903/04 jährlich veröffentlicht, danach jahrweise für das volle Jahr zwischen 1904 und 1914, wiederum von 1924 bis einschließlich 1927 (1928-1931 in Kurzform) jährlich und noch einmal in maschinenschriftlicher Fassung für das Jahr 1956. Diese Berichte sind eine bedeutsame, in ihren Nutzungsmöglichkeiten unterschätzte Quellengattung für die kommunale Geschichte. Ende 2014 wurden die ersten 15 Jahrgänge durch das Landesbibliothekszentrum in Koblenz im Rahmen des Projekts „dilibri“ digitalisiert.

In der Dienstbibliothek des Archivs befindet sich eine mit dem ersten gedruckten Band 1883/84 beginnende Serie, die zur Zeit bis zum Wechsel an der Stadtspitze von Oberbürgermeister Wilhelm Kuchler zu Heinrich Köhler 1898 bearbeitet wurde. Gerade die ersten Bände der jahrweise erschienenen Berichte sind nur im Wormser Stadtarchiv nachweisbare Unikate.

Allein das Wachstum des Umfangs der Berichte zeigt an, in welchem dramatischem Ausmaß die Verwaltung der kräftig wachsenden Stadt ausgebaut, professionalisiert und modernisiert wurde: Reichten zu Beginn der Serie noch gut 50 Seiten für einen Jahresbericht, so sprang der Umfang allein von 1887/88 72 Seiten auf ein Jahr später fast 200. Für das Jahr 1890/91 umfasste der Bericht bereits 329, zwei Jahre später 541 Seiten.

Die Berichte enthalten u. a. detaillierte Statistiken zu allen Teilen der kommunalen Verwaltung und den vielfältigen Aspekten der kommunalen Daseinsvorsorge im baulichen, sozialpolitischen, wirtschaftlichen, rechtlichen, finanziellen und anderen Bereich, dazu viele Anlagen und Anhänge. Deshalb kann ihr Wert für alle Fragen der Wormser wie auch der vergleichenden kommunalen Geschichte in einer Zeit ihres dynamischen Wachstums kaum hoch genug eingeschätzt werden. In den Akten des Stadtarchivs (Abt. 5) findet sich dazu umfangreiches weiteres Quellenmaterial. Eine weitere Bearbeitung bzw. Digitalisierung der bis 1914 und dann nochmals für die Jahre 1924 bis 1927 gedruckt erschienenen Berichte ist geplant.